

Editorial

Autor(en): **Rooden, Clementine van**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 48: **Tragende Werte**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Tragwerk des Herrenhauses Hauteroche in Le Pont ist zugleich das architektonische Erscheinungsbild des bautechnisch hochwertigen Bauwerks. (Foto: Clementine van Rooden)

TRAGENDE WERTE

Protagonist dieser Ausgabe von TEC21 ist das bestehende Tragwerk. Es als zentrales Thema aufzunehmen ist naheliegend, denn meist ist es einmalig und schon allein deshalb beachtenswert. Es ist aber auch effizient, funktionstüchtig, hoffentlich formvollendet, oftmals konstruktiv interessant und – nicht zu vergessen und zu unterschätzen – durchaus fotogen. In den Räumen zwischen den bestehenden Tragwerken werden Fotoshootings gemacht; Fotografen setzen Models vor Sichtbetonpfeilern in Szene. Die raue und doch stimmige Atmosphäre zieht Musikbands an, die zu ihrem Song einen Videoclip drehen möchten. Ein freigelegtes Tragwerk scheint dazu beizutragen, etwas und jemanden ins rechte Licht zu stellen. Selten aber steht unser Protagonist selber im Mittelpunkt, und wenn er denn einmal von Fotografen in den Fokus gerückt wird, dann kaum wegen seiner ingenieurspezifischer Charakteristika. Diese lichten die Bauingenieure selbst ab – oft ohne Gespür für ein attraktives Bild. Für sie soll das Foto vielmehr informativ und nützlich sein.

Ingenieurspezifisch interessante und sehenswerte Details lassen sich durchaus attraktiv fotografieren. Fotografen, die das können, sind allerdings selten; die Szene steckt noch in den Kinderschuhen. Die Situation ist vergleichbar mit einem Erlebnis, das Robert Bösch, Bergsteiger und Berufsfotograf, kürzlich in seinem eindrücklichen Vortrag «Passion für Berge» in Oberägeri schilderte: Bei seinem ersten Fotoauftrag musste er sich von einem Cheflayouter sagen lassen, er sei wohl ein ausgezeichnete Bergsteiger, der nebenbei fotografiere; sein Kollege hingegen – der ein ausgezeichnete Fotograf ist und nebenbei zu Berg geht – liefere zumindest brauchbares Bildmaterial. Wie die Bergfotografie wird sich auch die Tragwerksfotografie weiterentwickeln und zu einer ausgereiften Berufsgattung avancieren. Dies bleibt zumindest zu hoffen, denn unser Protagonist zeichnet sich durch Eigenheiten aus, die es wert sind, herausgestellt zu werden, um sie der Öffentlichkeit zu zeigen.

Lesen Sie in «Wertvolle Tragwerke», in «Erhalten zählt sich aus» und insbesondere in «Ein Tragwerk wirbt für sich», was bestehende Tragwerke auszeichnet. Mit der Villa Hauteroche in Le Pont VD hat TEC21 eine echte Trouville aufgespürt, die als eine kleine Sensation betrachtet werden darf. Lassen sie sich von der Wirkung und Ausstrahlung inspirieren, die ein Tragwerk haben kann. Vielleicht können die Artikel dazu beitragen, die Wertschätzung von bestehenden Tragwerken zu steigern.

Clementine van Rooden, clementine@vanrooden.com

Anmerkung

Die Gesellschaft für Ingenieurbaukunst veranstaltet Ende Februar 2014 eine Exkursion zur Villa Hauteroche. Details dazu finden Sie demnächst auf www.ingbaukunst.ch

5 WETTBEWERBE

Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich 2013 – an der Grenze

8 PERSÖNLICH

«Eine Designwoche für Zürich» | Ämter und Ehren

10 MAGAZIN

Adventsverlosung auf espa.ium.ch | Studie: Klimawandel im urbanen Raum | AS: «Eine Furche ziehen für die Kultur» | Eine Begegnung zweier Urbanisten | Design Preis Schweiz

16 WERTVOLLE TRAGWERKE

Clementine van Rooden Bestehende Tragwerke werden in vielerlei Hinsicht verkannt. Es ist an der Zeit, sie differenziert zu achten.

18 ERHALTEN ZÄHLT SICH AUS

Paul Lüchinger An drei Beispielen aus seiner jahrelangen praktischen Tätigkeit erläutert der Autor, welche materiellen Kriterien jeweils für einen Erhalt des Tragwerks sprachen.

21 EIN TRAGWERK WIRBT FÜR SICH

Eugen Brühwiler Die Villa Hauteroche in Le Pont am Lac de Joux ist eine Trouville unter den bestehenden Tragwerken. Für die Schweiz ist sie eine bautechnische Pionierleistung sondergleichen.

27 SIA

Neue Vorstandsmitglieder | Swissbau Focus 2014 | Umgang mit Widersprüchen | Denkmalschutz versus Baukunde | Direkt-Link zu SIA-Form-Kursen

30 MESSE

neue räume 13, Zürich

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN